

Lauda-Königshofen erleben

Der Newsletter für Politik & Verwaltung • Leben & Wohnen • Kultur & Freizeit



DER RUMMEL BEGINNT

Königshöfer Messe



Schulkindbetreuung
ist beliebt



Messetaler wieder
erhältlich



Tierfilmer Matto
Barfuss kommt

Der August im Rückblick



Viel zu schnell ist der August wieder vorbeigegangen. Die Ferienzeit fliegt praktisch in Nullkommanichts an einem vorbei. Kaum haben die Ferien begonnen, schon sind sie fast wieder vorbei. Es gab aber auch jede Menge zu entdecken und zum mitzumachen im August, sodass einem gar nicht langweilig werden konnte. Nicht nur in der Stadt war viel los, auch in den Stadtteilen haben sich die Menschen bei teils hochsommerlichen Temperaturen getroffen und viel Zeit miteinander verbracht. Nach

der Hitze kommt jetzt der Herbst und mit ihm das absolute Großereignis in der Stadt, die Königshöfer Messe. Vom 13. bis 22. September verwandelt sich der Messeplatz in Königshofen wieder in die angesagteste Partymeile im Taubertal. Hier ist für Jung und Alt alles geboten, was Freude macht, aber auch die Händler locken mit einem vielfältigen und überraschenden Angebot. Auf der AGIMA kann man sich zudem über die neuesten Trends von Firmen und Dienstleistern informieren.

Kurz & bündig

Beach-Woche auf dem Marktplatz

Großer Dank wurde allen Helfern und Organisatoren der 1. Lauder Beach-Woche auf dem Marktplatz zuteil. Beatrix Wendt von der Beauty Lounge und Christopher Schädle vom FV Lauda dankten allen Beteiligten und blickten auf eine erfolgreiche Woche zurück. Der Ruf nach einer Wiederholung wurde auch hier immer lauter. Mal sehen, was als Nächstes kommt.



Politik & Verwaltung



MOBILITÄTSZENTRALE

Elektroauto am Bahnhof Lauda leihen

Die Mobilitätszentrale in Lauda hat ihr Angebot um ein mietbares Elektroauto erweitert.

Dieses wurde von Bürgermeister Dr. Lukas Braun, Landrat Christoph Schauder, der Bundestagsabgeordneten Nina Warken und Dezernentin für Kreisentwicklung und Bildung Ursula Mühleck feierlich entgegengenommen. „Wir freuen uns sehr, dass das Elektro-Auto das Sharingangebot der Mobilitätszentrale Lauda vervollständigt“, sagte Bürgermeister Braun. „Hierdurch wird auch das Mobilitätsangebot der Mobilitätszentrale aufgewertet und für die Nutzerinnen und Nutzer noch attraktiver.“ Nicht nur deshalb betrage der städtische Zuschuss zur Mobilitätszentrale jährlich 15.000 Euro. Landrat Schauder betonte, dass die Erweiterung des Angebots einen wichtigen Schritt für den öffentlichen Nahverkehr im Main-Tauber-Kreis darstellt und einen Beitrag zum Klimaschutz leistet. Nina Warken ergänzte, dass solche Angebote im ländlichen Raum unverzichtbar seien und die Mobilitätswende unterstützen.

Paul Gehrig, Geschäftsführer des Stadtwerks Tauberfranken, verwies auf die „Roadmap 2030“, die eine weitgehende Klimaneutralität ab 2025 vorsieht. Projektleiter Fabian Fluhrer ergänzte, dass das Stadtwerk gemeinsam mit

Landkreis und Stadt ein nachhaltiges Mobilitätsangebot schaffen will.

Ursula Mühleck berichtete, dass die Verleihangebote der Mobilitätszentralen in Lauda, Bad Mergentheim und Wertheim nun über die „MOQO-App“ gebündelt werden. Diese App ermöglicht eine einfache Buchung und Nutzung des Elektroautos, das rund um die Uhr zur Verfügung steht. Die Nutzung des Elektroautos erfolgt über ein stationsbasiertes System. Es kostet 3 Euro pro Stunde oder 30 Euro pro Tag, plus 20 Cent pro Kilometer. Am Wochenende gilt eine Pauschale von 50 Euro. Das Fahrzeug muss nach der Nutzung an die Ladesäule zurückgebracht werden, um sicherzustellen, dass der Akku für den nächsten Nutzer voll ist. Auch die E-Bikes an der Mobilitätszentrale Lauda können über die App ausgeliehen werden.

Das E-Car- und E-Bike-Sharing an der Mobilitätszentrale Lauda ist ein Gemeinschaftsprojekt von fünf Partnern: der Ansmann AG, dem Landratsamt Main-Tauber-Kreis, der Stadt Lauda-Königshofen, dem Stadtwerk Tauberfranken und der VGMT. Die Sparkasse Tauberfranken unterstützt das Car-Sharing-Angebot in Lauda im Rahmen einer Kooperation. Informationen zu den Angeboten gibt es unter www.vgmt.de.

Politik & Verwaltung



STANDESBEAMTER HUBERT KNÖTGEN GEHT IN PENSION

Abschied nach 47 Jahren

Wie viele Brautpaare er im Laufe seiner Laufbahn bei der Stadt Lauda-Königshofen getraut hat, lässt sich nicht genau beziffern, aber es waren mindestens 1.275, eine unglaubliche Zahl.

Nach 47 Jahren im Dienst der Stadtverwaltung wurde Hubert Knötgen im Rahmen einer Feierstunde in den wohlverdienten Ruhestand verabschiedet. Der gebürtige Laudaer, der auch als Büttenredner der Fastnacht oder Laienschauspieler bei der KJG eine beachtliche Popularität über die Grenzen Laudas hinaus erlangte, verbrachte seine gesamte berufliche Laufbahn bei der Stadtverwaltung, wo er sich durch seinen unermüdlichen Einsatz und seine menschliche Wärme einen Namen gemacht hat.

Die Verabschiedung, die von Bürgermeister Dr. Lukas Braun eröffnet wurde, war geprägt von Anerkennung und herzlichen Worten. "Es kommt selten vor, dass die Personalakte bei einer Versetzung in den Ruhestand so dick ist", bemerkte der Bürgermeister in seiner Ansprache schmunzelnd, jedoch resultiere die Aktenfülle hier ausschließlich auf dem beachtlichen Engagement von Knötgen bei der Stadtverwaltung. Mit diesen Worten würdigte das Stadtoberhaupt Knötgens umfangreiche und vielsei-

tige Karriere. Im Jahr 1977 begann Knötgen seine Laufbahn mit der Ausbildung im mittleren nichttechnischen Verwaltungsdienst und durchlief seitdem verschiedene Stationen.

Seit 1988 leitet er das Standesamt. 1992 wurde er zum Stadtamtsinspektor befördert und wechselte 2007 in den gehobenen Dienst. Darüber hinaus engagierte er sich seit 2001 im Personalrat, zu Beginn als Beamtenvertreter und stellvertretender Vorsitzender und schließlich von 2005 bis 2019 als Vorsitzender des Personalrats. Dr. Braun lobte Knötgen als geschätzte Führungskraft, die ihre Arbeit "mit viel Herzblut und menschlicher Empathie" ausführte.

Fachbereichsleiter Andreas Buchmann betonte in seiner Rede: "Man verliert mit Hubert Knötgen nicht nur einen Kollegen, sondern auch einen liebenswerten Menschen." Christina Ort vom Personalrat fügte hinzu: "Hubert hinterlässt eine ganz große Lücke bei den Kollegen." Mit seinem Ausscheiden fehle der Verwaltung künftig nicht nur ein engagierter Mitarbeiter, sondern auch ein geschätzter Kollege und Freund, waren sich alle Anwesenden einig.

Politik & Verwaltung



KÖNIGSHÖFER MESSE

Messetaler sind wieder erhältlich

Die Königshöfer Messe, das größte Volksfest in Tauberfranken, steht kurz vor ihrem Beginn.

Vom 13. bis 22. September 2024 wird die traditionsreiche Veranstaltung wieder Tausende Besucher aus Nah und Fern in ihren Bann ziehen. Die Vorbereitungen laufen auf Hochtouren, und bei Marktmeister Jan Raddatz sowie seinem engagierten Team ist die Vorfreude deutlich spürbar. Die Mischung aus Spannung und Begeisterung ist greifbar, denn auch in diesem Jahr soll die Messe bei allen Besuchern nachhaltig in Erinnerung bleiben.

Das Organisationsteam hat erneut ein buntes und abwechslungsreiches Programm zusammengestellt, das sowohl Jung als auch Alt gleichermaßen begeistert. Dabei setzt man auf eine gelungene Mischung aus Neuem und Bewährtem, um die Besucher der Messe rundum zufriedenzustellen. Ob spannende Fahrgeschäfte, traditionelle Marktstände oder musikalische Highlights – die Königshöfer Messe bietet für jeden Geschmack etwas.

Der Messetaler kann während der Messe auf dem gesamten Festgelände genutzt werden. Ob bei den Markthändlern, in der Festhalle, beim TV oder SV oder bei den Schaustellern – der Taler ist überall einsetzbar und bietet den Besuchern eine bequeme und zugleich nostalgische Zahlungsmöglichkeit. Wichtig zu beachten: Der Messetaler kann nicht in Bargeld umgetauscht oder gewechselt werden, und es kann ausschließlich mit ganzen Eurobeträgen agiert werden.

Der Messetaler ist bei verschiedenen Verkaufsstellen in der Region erhältlich, darunter die Sparkasse Tauberfranken und Möbel Schmitt in Königshofen, die Sparkasse Tauberfranken und „Ihre Volksbank Neckar Odenwald Main Tauber“ in Lauda sowie in den Geschäftsstellen der Fränkischen Nachrichten in Tauberbischofsheim und Bad Mergentheim. Der Wert eines Talers beträgt einen Euro, wobei die Abgabe in Beuteln mit jeweils 20 Talern zum Preis von 18 Euro erfolgt. Inhaber der FN-Card erhalten zusätzlich einen Euro Rabatt. Die Abgabe ist auf maximal 4 Beutel pro Person begrenzt.

Politik & Verwaltung



PRAKTIZIERTE NACHHALTIGKEIT

Zisterne am Bauhof sammelt Wasser

Seit kurzem setzt die Stadt im kommunalen Bauhof auf eine innovative und umweltfreundliche Lösung zur Wassernutzung: Eine neu installierte Zisterne mit einem Volumen von 54 Kubikmetern, angeschlossen an eine Dachfläche von 600 Quadratmeter des Schleppdachs, sammelt wertvolles Regenwasser.

Das aufgefangene Regenwasser wird überwiegend für das Gießen von Wechselflor, Jungbäumen und Neupflanzungen verwendet. „Damit leistet die Stadt einen erheblichen Beitrag zur Schonung von Trinkwasserressourcen, besonders in den heißen Sommermonaten, in denen der Wasserbedarf deutlich steigt“, erläutert Bürgermeister Dr. Lukas Braun bei einem Ortstermin.

Ein besonderes Merkmal der Zisterne ist ihre Erweiterungsfähigkeit. Die Anlage kann durch zusätzliche Zisternen problemlos vergrößert werden, wodurch bei Bedarf mehr Regenwasser gesammelt werden kann.

Der Bauhof hat darüber hinaus einen eigenen Gießwagen mit einer Motorpumpe gebaut, der ein Volumen von

2 Kubikmeter fasst und speziell für das Bewässern von Bäumen und Sträuchern genutzt wird. Im gesamten Jahr 2024 wurde bisher ausschließlich das in der Zisterne gesammelte Wasser zum Gießen verwendet. Dies hat sich nicht nur als ökologisch sinnvoll erwiesen, sondern auch als effektiv, da Regenwasser aufgrund seines geringeren Kalkgehalts ideal für Pflanzen ist, so der stellvertretende Bauhofleiter Markus Hellinger.

Darüber hinaus dient die Zisterne als Pufferspeicher bei Starkregenereignissen, indem sie das Kanalnetz entlastet. Da die Zisterne auch in den feuchten Wintermonaten Wasser sammelt und frostgesichert ist, kann die Stadt das ganze Jahr über von dieser nachhaltigen Lösung profitieren.

„Mit der neuen Zisterne gehen wir einen wichtigen Schritt in Richtung nachhaltiger Stadtentwicklung. Wir sparen nicht nur wertvolles Trinkwasser, sondern tragen auch dazu bei, die notwendigen Energieressourcen für dessen Gewinnung und Transport zu reduzieren“, so Bürgermeister Braun.

Politik & Verwaltung



SCHULKINDBETREUUNG

wird jedes Jahr stärker gebucht

Die Schulkindbetreuung in Lauda-Königshofen bietet weit mehr als nur eine Aufsicht am Mittag.

An allen sechs Grundschulstandorten der Stadt gibt es ein zusätzliches Betreuungsangebot. Jede Grundschule bietet eine Frühbetreuung vor Unterrichtsbeginn an. An den kleineren Grundschulen in Gerlachsheim, Oberlaua und Unterbalbach endet die Nachmittagsbetreuung um 14 Uhr, während die Kinder in Lauda und Königshofen bis 15 Uhr betreut werden können. Das Angebot der Ganztagsgrundschule wird durch die städtische Betreuung sogar bis 16:30 Uhr verlängert.

In einer kleinen Serie stellen wir die verschiedenen Standorte und die dort tätigen Betreuerinnen und Betreuer näher vor. Den Auftakt macht die Grundschule Süd, die sich direkt am Schulzentrum in der Becksteiner Straße befindet.

Hier sind täglich bis zu sieben engagierte Betreuungskräfte im Einsatz, um etwa 70 Kindern einen abwechslungsreichen und fördernden Alltag zu bieten. „Unser Tag beginnt früh, bereits um sieben Uhr“, berichtet Andrea Hofmann, eine der erfahrenen Betreuerinnen, die seit 13

Jahren im Team ist. Die Kinder kommen vor Schulbeginn und können gemeinsam ein gesundes Frühstück einnehmen, wenn gewünscht.

Nach dem Unterricht füllt sich die Betreuung wieder. Gemeinsam gehen die Kinder in die Mensa des MSG zum Essen, bevor das abwechslungsreiche Nachmittagsprogramm beginnt. Ob Hausaufgabenhilfe, gemeinsames Spielen oder sportliche Aktivitäten – das Angebot ist vielfältig und fördert die Kinder ganzheitlich. „Der Umgang mit den Kindern hält uns fit“, schmunzelt Andrea Hofmann und betont die Freude an ihrer Arbeit.

Die Nachfrage nach Betreuungsplätzen steigt stetig, was laut Christina Wagenblast, Koordinatorin der Schulkindbetreuung, auf die veränderten Anforderungen der Arbeitswelt zurückzuführen ist. Viele Eltern sind berufstätig und auf eine zuverlässige Betreuung angewiesen.

Die positive Resonanz der Kinder und Eltern unterstreicht den Erfolg dieses Angebots. Sabine Baumeister, Fachbereichsleiterin der Stadtverwaltung, sieht die Schulkindbetreuung als wichtigen Baustein für den Bildungsstandort Lauda-Königshofen und als unverzichtbare Unterstützung für Familien.

Politik & Verwaltung



ENERGIEWENDE

Mehr Strom erzeugen als verbrauchen

So geht Energiewende in Lauda-Königshofen!

Waren es 2022 fast 70 Prozent, die aus erneuerbaren Energien im Stadtgebiet erzeugt wurden, sind es 2023 bereits 83 Prozent gewesen. Nun, im Jahr 2024, erzeugen Photovoltaik, Windenergieanlagen, Biomasse, Wasserkraftwerke und Kraft-Wärme-Kopplung gemeinsam regelmäßig über 100 Prozent der benötigten Energie im Stadtgebiet, wie der neueste Energiemonitor der EnBW belegt. Die minutenaktuellen Werte können jederzeit über die Homepage der Stadt abgerufen werden (www.lauda-koenigshofen.de/energiemonitor). Somit wird die Idee, Energie lokal zu erzeugen und sie vor Ort zu verbrauchen, immer schneller Realität. Damit dies auch in Zukunft so bleibt, sollte jeder Nutzer sorgsam mit dem eigenen Stromverbrauch umgehen. Die Industrie macht es vor und nutzt selbst erzeugte Energie, wann immer es geht. Doch auch unsere Haushalte können noch viel mehr tun und Energie selbst erzeugen. Sollten Sie Fragen zu dem Thema haben, können Sie sich gerne an die örtlichen Elek-

trofachbetriebe wenden oder einen Energieberater, beispielsweise im Mehrgenerationenhaus, zu Rate ziehen.



Die Stadt Lauda-Königshofen ermittelt für Zwecke der Bauleitplanung den Bedarf an Doppel- oder Reihenhäusern in zentraler innenstädtischer Lage im Stadtteil Lauda.

Interessenten, die gerne ein Doppel- oder Reihenhäuser bauen bzw. erwerben möchten, sollen sich hierzu per E-Mail: wirtschaftsfoerderung@lauda-koenigshofen.de an die Stadtverwaltung wenden.

Politik & Verwaltung



ENTWICKLUNGSPROGRAMM LÄNDLICHER RAUM

Anträge bis September einreichen

Das Ministerium für Ländlichen Raum und Verbraucherschutz hat das Jahresprogramm 2024 zum Entwicklungsprogramm Ländlicher Raum (ELR) ausgeschrieben.

Ziel des ELR ist es, in Gemeinden vor allem des ländlichen Raums durch strukturverbessernde Maßnahmen lebendige Ortskerne zu erhalten, zeitgemäßes Leben und Wohnen zu ermöglichen, eine wohnortnahe Versorgung zu sichern sowie zukunftsfähige Arbeitsplätze zu schaffen. Zuwendungsempfänger können neben den Kommunen auch Vereine, Unternehmen und Private sein. Das ELR dient dabei als Instrument zur Förderung der Dorfentwicklung in Baden-Württemberg, welches schwerpunktmäßig insbesondere den Bereich „Wohnen“, als aber auch die Bereiche „Grundversorgung“ und „Arbeiten“ fördert. Anträge für den Bereich „Arbeiten“ und „Grundversorgung“ können für alle 12 Stadtteile der Stadt Lauda-Königshofen gestellt werden.

Für den Bereich „Wohnen“ können Förderanträge insbesondere für die Stadtteile Beckstein, Gerlachsheim, Heckfeld und Marbach, die im Jahr 2025 begonnen werden sollen, ausgearbeitet und eingereicht werden. Für

private Einzelmaßnahmen müssen die für den Förderantrag notwendigen Planunterlagen, Beschreibungen und Kostenvoranschläge sowie der Bauzeitenplan bis spätestens 09.09.2024 als PDF-Datei bei der Stadtverwaltung Lauda-Königshofen abgegeben werden.

Zum Förderschwerpunkt „Wohnen“ zählen Maßnahmen zur Erhaltung und Stärkung der Ortskerne insbesondere durch Umnutzung vorhandener Bausubstanz, Maßnahmen zur Erreichung zeitgemäßer Wohnverhältnisse (umfassende Modernisierung), ortsbildgerechte Neubauten in Baulücken, Verbesserung des Wohnumfelds, Entflechtung unverträglicher Gemengelagen und Neuordnung mit Baureifmachung von Grundstücken. Fördersätze und Förderhöchstbeträge können bei der Stadtverwaltung erfragt werden oder [hier](#) eingesehen werden.

Ansprechpartner sind Herr Sven Göbel (Tel. 09343/501-5401, E-Mail: sven.goebel@lauda-koenigshofen.de) vom Fachbereich 4 zum Förderschwerpunkt „Wohnen“. Zu den Themen „Grundversorgung“ und „Arbeiten“ Herr Christoph Kraus (Tel. 09343-501-5330, E-Mail: christoph.kraus@lauda-koenigshofen.de).

Politik & Verwaltung



Öffentliche Bekanntmachungen

Auf unserer Homepage finden Sie u. a. diese neuen öffentlichen Bekanntmachungen:

- Infomärkte SuedLink
- Öffentliche Mahnung über Steuern und Abgaben der Stadt Lauda-Königshofen (Wasser-Abwasser-Gebühren)
- Öffentliche Mahnung über Steuern und Abgaben der Stadt Lauda-Königshofen (Flüchtlings- und Obdachlosenunterkünfte)
- Volksbegehren "Landtag verkleinern"

► [Zu den öffentlichen Bekanntmachungen](#)



Standesamtliche Nachrichten

(Veröffentlichung mit Erlaubnis der betreffenden Personen)

Sterbefälle:

Helmut Szczepaniak (04. August)
 Gerda Wenzel geb. Bamberger (06. August)
 Simon Thomas Michelbach (07. August)
 Angelina Chiu-ming Atmodjo (09. August)
 Maria Theresia Wolpert geb. Rieger (17. August)
 Maria Rita Drachler geb. Geier (22. August)

Eheschließungen:

Michael Christof Benz und Lena-Marie Charlotte Benz geb. Schindler (17. August)



Aus dem Fundbüro

Haben Sie Fragen zu verlorenen Gegenständen?
 Melden Sie sich gerne unter den untenstehenden Kontaktdaten.

Im ► [Fund-Info-Portal](#) kann man Verluste rund um die Uhr online selbst erfassen. Die Abholung ist nach vorheriger Terminvereinbarung im Fundbüro (Zimmer 102 und 103) möglich.

Für Rückfragen wenden Sie sich an Tel. 09343/501-5326 und 501-5327

Politik & Verwaltung



Stellenausschreibungen



Bei der Stadt Lauda-Königshofen sind zum nächstmöglichen Zeitpunkt folgende Stellen zu besetzen:

- Hauptamtlicher Feuerwehrkommandant
- Personalsachbearbeiter
- Maurer/ Straßenbauer

Sie (m/w/d) sind interessiert? Weitere Informationen zu den genannten Stellenangeboten finden Sie auf www.lauda-koenigshofen.de/karriere.

Wir freuen uns auf Ihre Bewerbung!

Für Auskünfte steht Ihnen zur Verfügung:
Frau Juliane Noe, Tel.: 09343/501-5010

Politik & Verwaltung

Aus den Fraktionen

Erfolgreiche Sommertour der CDU bot vielfältige Einblicke / „Einmal sehen ist besser als tausendmal hören“

Auch in diesem Jahr hat die CDU-Fraktion wieder die politische Sommerpause genutzt, um sich gemeinsam mit den interessierten Mitgliedern des Stadtverbands im Rahmen einer Sommertour mit örtlichen Unternehmern sowie mit Vertretern von Verbänden und Institutionen mit Bezug zur Stadt austauschen. Unter dem Motto „einmal sehen ist besser als tausendmal hören“ wollte man sich so einen Überblick über die aktuellen kommunalpolitischen Themen verschaffen und gemeinsam diskutieren, wie sich Lauda-Königshofen entwickeln sollte, so der Fraktionsvorsitzende Marco Hess.

Bei den Unternehmensbesuchen bei der Firma Dörr im Grünbachcenter in Gerlachsheim und der Firma „Octo Actuators“ mit Hauptsitz im Industriepark ob der Tauber (IPOT) sprach man insbesondere über die notwendigen Erweiterungen von Gewerbefläche im Stadtgebiet. Stadtrat Harald Rudelgaß betonte, dass man sich zum einen gut vorstellen könne, im Zuge der Neugestaltung des Bahnhofsareals neue Märkte oder Unternehmen anzusiedeln. Man müsse zum anderen aber auch sicherstellen, dass insbesondere für die ortsansässigen Traditionsunternehmen stets Erweiterungsoptionen bestehen; es gelte das Motto „Stammkundschaft vor Laufkundschaft“.

Der stellv. Fraktionsvorsitzende Dominik Martin ergänzte, dass man gerade in Gesprächen mit Handwerksbetrieben immer wieder höre, dass es an freien Flächen fehle. Die Erweiterung des Gewerbegebiets „Wöllerspfad“ scheitere schon längere Zeit am Geländeerwerb. Auch der IPOT, der gemeinsam von den Städten Lauda-Königshofen und Grünsfeld mit großem Erfolg als interkommunales Gewerbegebiet betrieben wird, sei mit über 30 Firmen ansässigen aktuell schon gut ausgelastet, so Martin. Deshalb sei auch hier eine zeitnahe Erweiterung in Richtung Autobahn anzustreben.

Weitere Themen waren zudem auch der Fachkräftemangel, die städtische Wirtschaftsförderung oder auch verkehrliche Anbindungen. Hierzu wurde im Gespräch bei der Firma Teppich Wegert deutlich, dass hier insbeson-

dere im Stadtteil Königshofen größere Probleme bestehen. Diese resultieren daraus, dass die Anbindung von der B290 abfahrend in die Gewerbestraße nicht möglich sei. Stattdessen müssten ortskundige Kunden den Weg über die Deubacher Straße und Antoniusstraße wählen. Dies sei aber für potenzielle Kunden nicht förderlich, da man dann eher „vorbeifährt“. Der örtliche Stadtrat Ulrich Stier unterstrich, dass man für die Schilderung der betroffenen Unternehmen großes Verständnis habe, zumal nun mit dem künftig neuen Angebot von Weber und der Metzgerei Tischer gegenüber der Firma Wegert ein weiteres Angebot entstehen wird.

Allerdings sehe das Landratsamt hier einen Gefahrenschwerpunkt und zudem sei die damalige Bedingung beim ALDI wohl gewesen, dass diese Abbiegemöglichkeit in die Gewerbestraße weichen muss. Deshalb wolle man als örtliche CDU nochmal mit dem Landratsamt Kontakt aufnehmen und Lösungen suchen. Vorstellbar sei beispielsweise auch eine „rechts-rechts“ Ein- und Ausfahrt, so Stadtrat Sebastian Groß.

Weitere Programmpunkte der Sommertour waren zudem das zentrale Wasserwerk des Zweckverbands WVM in Dittigheim und das Irma-Volkert-Haus in Heckfeld. Dieses wird von der Lebenshilfe Mai-Tauber als Selbstversorgerhaus für Freizeiten von Menschen mit Behinderung betrieben. „Dies ist ein wertvoller Beitrag zur Unterstützung vieler betroffener Familien“, so Stadtrat Fabian Bayer, der zugleich auch Kreisbehindertenbeauftragter des Main-Tauber-Kreises ist.

Die vielen gewonnenen Eindrücke helfen den Gemeinderäten bei ihrem Einsatz für eine positive Stadtentwicklung. Deshalb wolle man an diesem Format auch künftig – wie in den zurückliegenden Jahren – festhalten.

Text: Dominik Martin



Großen Dank mit einem kleinen Präsent zollte CDU-Fraktionschef Marco Hess in diesem Monat dem langjährigen Standesbeamten Hubert Knötgen, der nach 47 Jahren bei der Stadt in den Ruhestand eingetreten ist.

Politik & Verwaltung

Aus den Fraktionen

Nach der Sommerpause heißt es jetzt für die FBL-Fraktion wieder "anpacken", die Arbeit im Gemeinderat und vor allem in den Ausschüssen wird mit etwas anderer Besetzung fortgesetzt.

Wir möchten diese Newsletter-Ausgabe dazu nutzen, unsere beiden neuen Fraktionsmitglieder vorzustellen.

Mit Eva-Maria Fürst und Tim Tolle sind zwei junge und engagierte Menschen in den Gemeinderat eingezogen, die wieder neue Impulse und Ansätze einbringen werden.

Die persönliche Sicht von Eva-Maria Fürst:



Vor den Wahlen wurde ich gefragt, warum ich das mache und ob ich wirklich in die Politik möchte. Ja, möchte ich!

Denn auf kommunaler Ebene ist Demokratie direkt spürbar und

der persönliche Austausch mit den gewählten Vertretern einfach. So habe ich mich gefreut, als ich in den letzten Wochen beim Besuch in unserem Freibad zu einem speziellen Thema direkt angesprochen wurde. Ich bin überzeugt, dass ich meine Perspektiven als Mutter, Arbeitnehmerin bei LAUDA und Mitglied diverser Vereine gut einbringen kann, um Lauda-Königshofen als lebenswerte und zukunftsorientierte Gemeinde weiter voranzubringen.

Ich werde als Stadträtin viel Neues lernen und dabei Erfahrungen sammeln. Es wird aber sicher viele Parallelen zu Themen geben, die mich jetzt bereits beruflich beschäftigen:

- Sachliche Diskussions- (und Streit-)Kultur: Über Fakten und Optionen sprechen und nicht persönlich werden.
- Konstruktives Feedback geben und entsprechendes Feedback annehmen können. Richtig zuhören: Nicht zuhören, um zu antworten, sondern zuhören, um zu verstehen, was die Person gegenüber ausdrücken möchte.
- Lösungen und gemeinsame Wege finden, auch wenn nicht immer alle zu 100 % damit einverstanden sind. Aus meiner Sicht besser als Stillstand.

Die persönliche Sicht von Tim Tolle:



Auch ich möchte mich den Bürgerinnen und Bürgern vorstellen. Ich freue mich sehr nun im Gremium des Gemeinderats sitzen zu dürfen und danke an dieser Stelle allen Wählerinnen und Wählern.

Als gebürtiger Laudemer fühle ich mich innerhalb Lauda-Königshofens genauso Zuhause wie in meinem Wahlheimatort Gerlachsheim. Hier konnte ich mit meiner Ehefrau und unserem Kind nach umfangreichen Umbaumaßnahmen Lauda-Königshofen weiterhin mein Zuhause nennen.

Beruflich bin ich nach meiner Ausbildung bei der Stadtverwaltung sowie langer Beschäftigung beim Regierungspräsidium Stuttgart nunmehr für das Jugendamt des Main-Tauber-Kreises tätig. Kinder und Jugendliche sind mir vor allem besonders wichtig. Diese Wichtigkeit spiegelt sich für mich nicht nur im Beruflichen, sondern auch im Sportlichen als Kindertrainer im Karate wieder. Diese Sportart hat mich über die letzten 13 Jahre Ruhe, Gelassenheit und Ausdauer gelehrt - alles Attribute die ich als Gemeinderat gut und gerne in die Waagschale legen möchte.

Neben der Jugend stehe ich außerdem für die Themen:

- Nachhaltigkeit und Generationengerechtigkeit, vor allem in der Finanzpolitik
- Förderung der Digitalisierung
- Stärkung des Wirtschaftsstandorts Lauda-Königshofen
- Schulkonzepte mit Zukunft im Hinblick auf die anstehenden Sanierungen

Wir beide sagen "Danke" für Ihren Vertrauensvorschuss und freuen uns auf die kommenden fünf Jahre im Gemeinderat. Sprechen Sie uns gerne an.

Text: Eva-Maria Fürst/Tim Tolle, FBL-Fraktion

BürgerService



DEUTSCHLANDTOUR IM LANDKREIS

Radetappe führte durch Heckfeld

Die erste Etappe der Lidl Deutschland Tour mit rund 120 Radsportlern führte am Donnerstag, 22. August, durch den Main-Tauber-Kreis.

Fast pünktlich kam das Feld auf seinem Weg von Schweinfurt nach Heilbronn in unserer Gemarkung an. Von Dittwar kommend führte der Weg über Heckfeld nach Kupprichshausen. An der Strecke hatten sich einige Schaulustige auf freiem Feld platziert, um die etwa 120 Fahrer anzufeuern und einen Blick auf das Feld zu erhaschen. In Heckfeld selbst wurden die Fahrer beim Anstieg angefeuert und mit lauten "Hop, Hop, Hop"-Rufen zu Höchstleistungen aufgefordert.

So ein Fahrerfeld mit den deutschen Spitzenfahrern und weiteren Ergänzungen der Rennställe aus dem Ausland kommt schließlich nicht alle Tage in Heckfeld vorbei und entsprechend groß war das Interesse im Ort. Nach der Spitzengruppe dauerte es fast eine Minute, bis das Hauptfeld sich durch den Ort schlängelte. Anschließend noch ein langer Tross an Servicewagen und Unterstützern, wie Malteser oder Polizei und dann war das Spektakel auch schon vorbei.

Genauere Informationen, auch über Sieger und Platzier- te sind auf www.deutschland-tour.com zu finden.



Bürger**service**



KITA TURMBERGZWERGE

Eröffnung Anfang September

Die erste rein kommunale Kindertagesstätte im Stadtgebiet „Turmbergzwerge“ öffnet am 02. September 2024 ihre Türen.

Die Einrichtung wird vom Zweckverband Kindliche Bildung Tauberfranken (KIBITA) geführt, der als Träger der neuen Kita fungiert. Nach intensiver Vorbereitung und in enger Zusammenarbeit mit dem KVJS (Kommunalverband für Jugend und Soziales Baden-Württemberg) wurde kürzlich die offizielle Betriebslaubnis erteilt.

Zum Start werden eine Krippengruppe sowie eine Kindergartengruppe eingerichtet. Die Leitung der Kita liegt in den Händen von Debora Baier, die gemeinsam mit Geschäftsführer Gerhard Bachert intensiv an der finalen Ausgestaltung des pädagogischen Konzepts arbeitet. Dieses wird sich an das renommierte Infans-Konzept anlehnen. Ziel ist es, den Kindern durch offene Strukturen und flexible Raumkonzepte maximale Entfaltungsmöglichkeiten zu bieten.

Eltern, die ihr Kind in der Kita „Turmbergzwerge“ betreuen lassen möchten, können sich über die zentrale Online-Vormerkung der Stadt Lauda-Königshofen auch noch kurzfristig anmelden. Der entsprechende Link ist auf der

städtischen Homepage zu finden (<http://www.lauda-koenigshofen.de/kindergarten>).

Die Kitagebühren orientieren sich an den Landesrichtsätzen und sind vergleichbar mit denen anderer Kitas im Stadtgebiet. Zur Kommunikation mit den Eltern soll eine Kita-App zum Einsatz kommen. Aktuell arbeitet das Team der Kita „Turmbergzwerge“ mit Hochdruck an der weiteren Ausstattung.

Auch Bürgermeister und KIBITA-Verbandsvorsitzender Dr. Lukas Braun zeigt sich zufrieden: „Im Jahr 2021 hatten wir im Gemeinderat den ersten Grundsatzbeschluss gefasst, in Königshofen die erste Kindertagesstätte in kommunaler Trägerschaft zu errichten und in diesem Zusammenhang möglichst eine interkommunale Zusammenarbeit zu suchen. Im Frühjahr 2023 haben wir mit Großrinderfeld den Zweckverband Kindliche Bildung Tauberfranken gegründet. Und am 2. September 2024 geht die komplett neu errichtete Kindertagesstätte nunmehr pünktlich in Betrieb – mit fertigem Gebäude und einem Team mit engagierten pädagogischen Fachkräften. Ich finde, in Zeiten in denen immer über langsame Verwaltungen und Fachkräftemangel lamentiert wird, dürfen wir als Stadt auf diesen schnellen Sprint auch einmal richtig stolz sein.“

BürgerService



FÜR PILGER UND WANDERER

Erste Stempelbox im Stadtgebiet

Nachdem sich die Tourist-Information der Stadt Lauda-Königshofen seit Anfang 2024 im Verwaltungsgebäude in Königshofen befindet, suchte man lange Zeit nach einem Platz für den Aufbewahrungsort für den Pilger- und Wandererstempel, den sich alle auf ihre Pilger- beziehungsweise Wanderkarte setzen können, die den Jakobsweg durch das Liebliche Taubertal gehen möchten oder die den Wanderpass des Tourismusverbandes Romantische Straße nutzen.

Die fünfte Tagesetappe auf dem Weg nach Santiago di Compostela endet in Lauda, wo Pilger und Wanderer gerne übernachten, um ihre Pilgerreise am kommenden Tag fortzusetzen.

Als Nachweis ihrer Ankunft in der „Weinstadt im Taubertal“ gilt ein Pilgerstempel im offiziellen Pilgerheft oder eben im Wanderpass. Diesen Stempel kann man in der Stadtkirche St. Jakobus erhalten, seit neuestem aber auch im Stadtteil Beckstein.

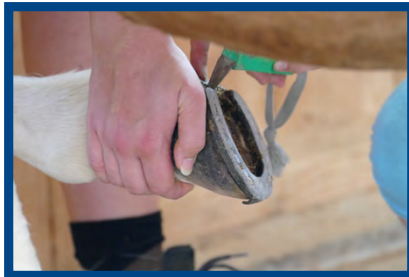
Alexandra Hagel vom Tourismusbüro der Stadt hatte die Idee einer Stempelbox, gefertigt von Sascha Bart-

mann, die nun in Beckstein montiert wurde. Beckstein liegt direkt am Jakobsweg und stellt somit keinen Umweg für die Pilger dar, erläutert dazu Alexandra Hagel, die ebenso wie Bürgermeister Dr. Lukas Braun dankbar ist, dass diese Box nun einen gut erreichbaren Standort an der Kreuzung Weinstraße/ Laudaer Straße gefunden hat. Auch Ortsvorsteher Philipp Hahn ist froh, nun eine zusätzliche Attraktion im Erholungsort Beckstein vorweisen zu können. Er verweist darauf, dass man in Beckstein ebenfalls übernachten kann und damit am nächsten Tag einen schnelleren Einstieg in die nächste Etappe des Jakobswegs durch das Liebliche Taubertal hat.

Die Zunahme an Pilgern, die ihre innere Ruhe mit den meditativen Wanderungen durch das Taubertal erlangen möchten, ist seit mehreren Jahren gut zu beobachten. Nicht erst seit Corona ist Wandern wieder in und hier hat das Liebliche Taubertal viel zu bieten, wie der Tourismusverband immer wieder betont.

BürgerService

Eindrücke vom Ferienprogramm 2024



Bürger-service



ZEICHENKURS DER STADTBÜCHEREI

Zeichnen lernen wie Greg

Der jüngst abgehaltene Zeichenkurs "Zeichnen lernen wie Greg" mit der Berliner Illustratorin Charlotte Hofmann war ein voller Erfolg.

Im kleinen Sitzungssaal des Rathauses kamen zahlreiche junge Fans von Jeff Kinneys Buchreihe zusammen, um sich kreativ auszutoben und in die Welt des Comic-Zeichnens einzutauchen. Unter der fachkundigen Anleitung von Charlotte Hofmann lernten die Kinder, wie sie Greg, seine Freunde und Familie mit wenigen Strichen und Linien zum Leben erwecken können. Die Teilnehmer waren besonders begeistert von den Techniken, die ihnen halfen, die Emotionen und Charakterzüge der Figuren gekonnt darzustellen. Die lebhaften Workshops vermittelten nicht nur zeichnerische Fähigkeiten, sondern förderten auch die Kreativität und das Geschichtenerzählen der jungen Künstler.

Die Begeisterung der Kinder war spürbar, als sie ihre eigenen Comics gestalteten und stolz ihre Werke präsentierten. „Es hat so viel Spaß gemacht, Greg und seine Freunde zu zeichnen! Jetzt kann ich meine eigenen Comic-Geschichten machen“, freute sich ein junger Teilnehmer. Eltern und Besucher waren ebenfalls beeindruckt von der Kreativität und dem Enthusiasmus der Kinder.

Die Stadtbücherei bedankt sich herzlich bei Charlotte Hofmann für ihren inspirierenden Kurs und ihre Unterstützung, den jungen Teilnehmern das Zeichnen auf eine so zugängliche und unterhaltsame Weise näherzubringen. „Frau Hofmann hat es wunderbar geschafft, die Kinder zu motivieren und ihnen das Zeichnen auf spielerische Weise beizubringen. Bestimmt wird Frau Hofmann die Stadtbücherei im Zuge einer künftigen Lesereise wieder besuchen, wir freuen uns darauf“, sagte Swantje Jas, Leiterin der Stadtbücherei.

Der Kurs "Zeichnen lernen wie Greg" hat nicht nur das Interesse an Comics geweckt, sondern auch gezeigt, wie viel Freude und Kreativität das Zeichnen bereiten kann. Ein herzliches Dankeschön an Charlotte Hofmann und alle Teilnehmer, die diesen Tag zu einem unvergesslichen Erlebnis gemacht haben. Die Nachfrage nach den Greg-Büchern in der Stadtbücherei ist nach wie vor hoch, aber zum Glück ist die Auswahl auch groß.



Veranstungskalender



TIERFILMER UND KÜNSTLER MATTO BARFUSS

Vortrag und Ausstellung im Rathaus Lauda

Der renommierte Tierfilmer und Künstler Matto Barfuss wird am Freitag, 27. September, im Rathaussaal von Lauda-Königshofen auf Einladung engagierter Bürger zu Gast sein und seine beeindruckenden Erlebnisse aus der Tierwelt Afrikas präsentieren. Die Veranstaltung beginnt um 19 Uhr und verspricht ein besonderes Highlight für alle Natur- und Kunstliebhaber zu werden.

Matto Barfuss, auch bekannt als der "Mann, der mit den Geparden lebt", hat sich in den letzten Jahrzehnten durch seine außergewöhnlichen Reisen und intensiven Begegnungen mit der Tierwelt Afrikas einen Namen gemacht. Insbesondere seine Erlebnisse mit Geparden, Gorillas und Löwen haben ihm international Anerkennung eingebracht.

Die Vernissage vom Vortrag wird am Samstag, 28. September um 19:30 Uhr, mit einer Multivisionsschau von Matto Barfuss fortgesetzt, in der er seine faszinierenden Erlebnisse aus erster Hand schildert. Mit eindrucksvollen Bildern und Filmausschnitten entführt er die Besucher in die Weiten Afrikas und gibt tiefe Einblicke in das Leben der majestätischen Raubkatzen, der mächtigen Gorillas und anderer Wildtiere. Seine Erzählungen spiegeln nicht nur die Schönheit und Wildheit der Natur wider, sondern

auch die Herausforderungen und Gefahren, denen er auf seinen Reisen begegnet ist.

Im Anschluss an den Vortrag kann die Ausstellung seiner Kunstwerke besichtigt werden. Matto Barfuss hat in den letzten Jahren nicht nur als Filmemacher, sondern auch als Künstler beeindruckende Werke geschaffen. Die ausgestellten Werke, die hauptsächlich während seiner Aufenthalte in Afrika entstanden sind, fangen die Essenz der Wildnis auf einzigartige Weise ein.

Die Ausstellung im Rathaussaal wird bis zum 20. Oktober 2024, jeweils von 10 - 12 Uhr geöffnet sein und bietet den Besuchern die Möglichkeit, die Werke aus nächster Nähe zu betrachten. Einige der Werke sind auch käuflich zu erwerben, sodass Kunstliebhaber die Möglichkeit haben, ein Stück afrikanische Wildnis mit nach Hause zu nehmen.

Schirmherr Dr. Lukas Braun lädt alle Interessierten zu diesem besonderen Abend ein, der nicht nur die Schönheit Afrikas, sondern auch das Engagement für die Erhaltung dieser einzigartigen Tierwelt ins Zentrum rückt.

Der Eintritt ist frei, jedoch wird um eine Spende für ein Schulprojekt von Matto Barfuss gebeten.

Veranstaltungskalender



JAZZ IN DER AULA

Chris Hopkins & International Swing Stars

Am 6. Oktober 2024 um 18 Uhr wird die Aula des Martin-Schleyer-Gymnasiums in Lauda-Königshofen zum Schauplatz eines besonderen musikalischen Abends. Im Rahmen der renommierten Konzertreihe "Jazz in der Aula" gastieren Chris Hopkins und seine International Swing Stars. Das Konzert verspricht einen Abend voller mitreißender Rhythmen und unvergesslicher Swing-Melodien.

Chris Hopkins, der in Princeton/New Jersey geborene Wahl-Bochumer, zählt mit seinem swingenden, melodischen Stil längst zu den renommierten Musikern der internationalen Jazz-Szene. Gleichermassen versiert auf Piano und Saxophon überzeugt er mit musikalischem Ideenreichtum und immensem Drive. An der Seite von Jazz-Stars wie Scott Hamilton, Butch Miles, Hazy Osterwald, Till Brönner, um nur einige zu nennen, spielte er bisher über 4000 Konzerte und Festivals von Amerika bis Australien, von Zingst bis Zürich.

Für dieses außergewöhnliche Konzert präsentiert er eine wirklich internationale All Star Besetzung: An der Spitze die Australierin Nicki Parrott, eine der renommiertesten Kontrabassistinnen der Jazz-Welt, die mehrere Jahrzehnte in New York gelebt und sich von dort aus international einen Namen gemacht hat, vor allem auch als Sängerin

mit umwerfender Ausstrahlung und Natürlichkeit. Ihre vielseitigen Programme umfassen Songs aus dem Repertoire von Ella Fitzgerald, Billie Holiday, Peggy Lee und andere. Hinzu kommen Finnlands bekanntester Jazz-Musiker und unerhört virtuoser Benny Goodman-Stilist Antti Sarpila an der Klarinette sowie der aufstrebende holländische Gitarrist Tijn Trommelen, der obendrein als lässiger Sänger im Stile von Croonern wie Frank Sinatra oder Nat King Cole mit entwaffnendem Charme begeistert.

Auf dem Programm stehen Klassiker der Swing Ära sowie fantastische Juwelen des "Great American Songbook" von Cole Porter bis Jerome Kern, gewürzt mit etwas Hollywood-Glamour à la Henry Mancini und andere. So spielen sich die vier lustvoll durch einen unvergesslichen Abend und swingen, was das Zeug hält. Elegant, mitreißend, unterhaltsam.

Der Vorverkauf für das Konzert hat bereits begonnen. Die Karten sind im Internet über [reservix.de](https://www.reservix.de), sowie lokal in den Geschäftsstellen der Fränkischen Nachrichten und der Touristinfo und Kurverwaltung Bad Mergentheim erhältlich.

Veranstaltungskalender



MEHRGENERATIONENHAUS FAMILIENZENTRUM Monatsprogramm Juli

Josef-Schmitt-Str. 26a, Stadtteil Lauda Individuelle Beratungs-, Betreuungs- und Bildungsangebote für alle Generationen. Niedrigschwellige Anlaufstelle, Netzwerk und Informationsbörse für freiwilliges Engagement. Öffentliches WLAN, Nimm und Gib-Bücherschränke, Wickeltisch, barrierefreie Toilette, Suche- Biete- Wand, ein offenes Ohr und vieles mehr. Die regelmäßigen Veranstaltungen finden nicht an Feiertagen statt.

Montags

9.30 bis 12.30 Uhr Blickpunkt Auge: offene Sprechstunde, Informationen unter: Tel: 09343-7093023 oder Mail an: c.mischke@blickpunkt-auge.de

15 bis 17 Uhr Tee- und Kaffeestunde für Jedermann mit Musizieren und Singen. Wir heißen Sie herzlich willkommen

15 bis 17 Uhr 1x/Monat Informationsstunde des VdK, Ansprechpartnerin: Wilma Schneider, Tel: 09343-9890002. Nächster Termin: 16.09.2024

Dienstags

14 bis 15 Uhr „Offener Lerntreff Deutsch“ auf A2/B1 Niveau. Gemeinsam werden aktuelle Themen besprochen, Texte gelesen, Übungen durchgeführt, mit dem Ziel, sich im Sozialraum besser zurechtzufinden. Infos und Anmeldung unter Tel: 09343/501 per Mail an: 5950_fatima7_56@yahoo.com

18 Uhr 1x/Monat Tanzen. Treffpunkt: Marbach, Halle des Schützenvereins. Bei schönem Wetter an der Dampflock in Lauda. Keine Anmeldung nötig. Unter Anleitung werden einfache bis mittelschwere Kreis- und Linientänze erlernt, dabei steht der Spaßfaktor im Vordergrund. Jeder, der sich gerne bewegt, ist herzlich willkommen. Vorkenntnisse sind nicht erforderlich. Tanzen ist Gehirnttraining, nach dem Motto: „Tanzen ist, wenn die Füße denken, sie sind das Gehirn“. Nächster Termin: 10.09.2024

18 bis 20 Uhr 1x/Monat Rechtsberatung unter Durchführung des Rechtsanwalts Burkard Stoll. Infos und Terminabsprache unter Tel:09343-6275420

Mittwochs

10 bis 11 Uhr Beratung des Bahnsozialwerks

11 bis 16 Uhr „Memory-Gruppe“. Kochen, Backen und kreative Freizeitgestaltung. Unter fachlicher Leitung nehmen sich ehrenamtliche ausgebildete Betreuer/-innen liebevoll den Teilnehmer/-innen an. Ansprechpartnerin: Frau Hildegard Schulze. Infos unter Tel: 09349-929524

14 bis 17.45 Uhr Termin beachten Energieberatung. Anmeldung unter 09341-825813 oder per Mail an: energieagentur@main-tauber-kreis.de Nächster Termin: 11.09.2024

13.45 bis 17 Uhr Sprechstunde des Pflegestützpunktes. Terminvereinbarung zwingend notwendig unter 09341-825968 oder per Mail an: pflgestuetzpunkt@main-tauber-kreis.de Nächster Termin: 04.09.2024

ab 18.00 Uhr Skat- und Schafkopfguppe, Ansprechpartner Werner Köhler, Infos unter mgh@lauda-koenigshofen.de, Termine am 04.09.2024 u. 18.09.2024

10 bis 12 Uhr 1x/Monat „Weg in Arbeit“, Beratung für geflüchtete Menschen, vertreten durch Kolping Bildung und Soziales gGmbH. Anmeldung bei Mareike Löffler unter 09341-92330 oder 0176-10006810. Nächster Termin:10.09.24

18 bis 19 Uhr Internet- und Computersprechstunde „Hey Alter“. Annahme von Computern und Laptops. Unter fachlicher Anleitung erhalten Sie Tipps zu Internet, Computer und Smartphone. Anmeldung unter: taubertal@heyalter.com

Donnerstags

9.30 bis 11.30 Uhr Eltern-Kind-Gruppe, Info und Anmeldung unter 09343-5015955 oder per Mail an: familienzentrum@lauda-koenigshofen.de

14.30 bis 17 Uhr Spielertreff für Jung und Alt mit Brett- und Würfelspielen. Wir heißen Sie herzlich willkommen.

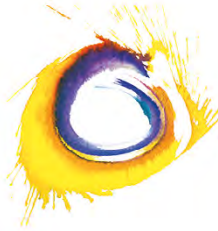
Freitags

8 bis 12 Uhr Blickpunkt Auge: offene Sprechstunde: Tel: 09343-7093023 oder per mail an: c.mischke@blickpunkt-auge.de

9.30 bis 11.30 Uhr Eltern-Kind-Gruppe, Info und Anmeldung unter 09343-5015955 oder per Mail an: familienzentrum@lauda-koenigshofen.de



Veranstaltungskalender



KÖNIGSHÖFER MESSE

präsentiert

2. Königshöfer Messe-Schoppen

Fr, 20. September 2024

15.00 Uhr

Gänseliesel Café

Messegelände, Hauptstraße 1
97922 Lauda-Königshofen

Weinprobe inkl. Snacks

Vorverkauf: 27,- € *

Abendkasse: 30,- €

* ggf. zzgl. Servicegebühr & Versandkosten über Reservix/ADticket

Kartenvorverkauf über

- Reservix (www.reservix.de,
Tickethotline: 0761 88849999)
- ADticket (www.adticket.de,
Tickethotline: 069 90283986)
- Fränkische Nachrichten
- Touristinfo & Kurverwaltung
Bad Mergentheim



Lauda-Königshofen

Die Weinstadt im Taubertal

Veranstaltungskalender

Tag des offenen Denkmals®

8.9.2024

Heimatmuseum Lauda

Geöffnet von 11:00 bis 14:00 Uhr, Rathausstraße 25, 97922
Lauda-Königshofen

© Stadtverwaltung

Bundesweites Programm in der
offiziellen App und unter:
www.tag-des-offenen-denkmals.de



Bundesweit koordiniert durch die



DEUTSCHE STIFTUNG
DENKMALSCHUTZ

Veranstaltungskalender

Wann?	Was?	Wo?
01.09.	Johannes Flör	Kleinkunstabühne Ruthardt, Lauda
01.09.	Konzert June & Leo	St. Mauritius, Lauda
01.09.	Kunstaussstellung Carmen Coupé	Galerie das Auge, Lauda
07.09.	Vintasticum	Weingut Benz, Beckstein
08.09.	Dorffest Marbach	Turnhalle, Marbach
09.09.	Qi-Gong	Wiese an der Dampflök, Lauda
10.09.	Reparatur-Café	Futurelabs, Lauda
13.09.-22.09.	Königshöfer Messe	Messeplatz, Königshofen
13.09.+14.09.	Kunstaussstellung	Verwaltungsgebäude, Königshofen
13.09.	Kellerbar	Kleine Turnhalle, Königshofen
14.09.	32. Messelauf	Kleine Turnhalle, Königshofen
15.09.+22.09.	Kunstaussstellung	Galerie Das Auge, Lauda
27.09.-20.10.	Ausstellung Matto Barfuss	Rathausaal, Lauda
28.09.	Multivisionsschau 30 Jahre Afrika	Rathausaal, Lauda

► [Weitere Hinweise zu den V](#)



Ärzte im September in Urlaub

Dr. Otto Speth
26.08. bis 06.09.

Gunter Hemmrich
19.08. bis 06.09.

Den Apotheken-Notdienst finden Sie stets aktuell unter: www.lak-bw.de/notdienstportal